

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	1
2	Die «Kaiserbegrüßung» aus dem Otten-Ton (L 11,30)	9
2.1	Der historische Kontext	13
2.1.1	Die historischen Quellen hinsichtlich der Verschwörung	13
2.1.2	Der Vertrag zwischen Otto IV. und dem Markgrafen Dietrich von Meißen vom 20. März 1212	35
2.1.3	Die «Kaiserbegrüßung»	40
2.1.4	Zusammenfassung	43
2.2	Die inhaltlichen Aussagen und Bedeutungen . .	56
2.3	Der Auftraggeber der «Kaiserbegrüßung» . . .	62
2.4	Die politische Funktion der «Kaiserbegrüßung»	87
2.5	Dietrich von Meißen in der «Kaiserbegrüßung»	88
3	Der Meißner-Ton	91
3.1	Der «Landgrafenspruch» (L 105,13)	93

3.1.1	Der historische Kontext: Die Vorgänge um Hermann von Thüringen im Sommer 1212, die „zagen“ und die politische Situation im Sommer 1213	99
3.1.2	Die inhaltlichen Aussagen des «Landgrafenspruchs» und deren möglichen Bedeutungen	126
3.1.3	Der Auftraggeber des «Landgrafenspruchs»	139
3.1.4	Die politische Funktion des «Landgrafenspruchs»	151
3.1.5	Dietrich von Meißen im «Landgrafenspruch»	152
3.2	Die «Scheltsprüche» (L 105,27 und L 106,3) . .	153
3.2.1	Die inhaltlichen Aussagen der «Scheltsprüche» und deren möglichen Bedeutungen	155
3.2.2	Der Auftraggeber und die politische Funktion der «Scheltsprüche» sowie das mit ihnen gezeichnete Bild Dietrichs von Meißen	170
3.3	Dietrich von Meißen im Meißner-Ton	171
4	Der Markgraf in der Spruchdichtung Walthers	173
A	Karten	179
B	Quellen	183

Quellenverzeichnis	217
Literaturverzeichnis	221